

mehr Minen das Echo der Berge weckte, und der Fluß unter dem Hagel großer und kleiner Felsstrümmen hoch aufschäumte.

Außer der hölzernen Fahrbrücke bei Peggau von 62 Klafter Länge und 150 Klafter Krümmungs-Halbmesser, die durch eine Construction ganz neuer Art, eine Eisenbahn-Kettenbrücke, ersetzt werden dürfte, sind bis Graz nur noch der 40 Klafter lange Viaduct bei Stübing, die Wand und Stützmauer zwischen Judendorf und der Weinzierl-Brücke, dann der schöne mit Quadern verkleidete Bogen zu erwähnen, durch den die Straße vom Calvarienberge nach Gösing führt. —

Topographie.

Der Mittelpunkt der Rotheisen-Erzeugung ist der Westen des Brucker Kreises (nach der ehemaligen Eintheilung) mit seinem in der Welt einzig dastehenden Erzberge, dessen Unererschöpflichkeit am Lebendigsten sich durch die im Munde der Knappen laufende Sage versinnlicht, den Hammer, den man Abends an die Grubenwand gelehnt, finde man schon am nächsten Morgen durch das nachwachsende Erz umgeworfen.

Dagegen ist das Mürztal mit seinen Seitenthälern, nebst dem tiefen und breiten Einschnitte des Thörlbaches in der Umgebung von Astenz, unbestreitbar der Hauptsitz der Hammerwirthschaft; im erstern hat sie ihre Werke am dichtesten um Mürzzuschlag, Langenwang, Krieglach und Kindberg zusammengehäuft, und fast von jeder stärkern Wasserader, deren der Mürz bis Bruck allein 50 zuströmen, Besitz genommen. An Eisenbergbauten und Schmelzgewerken hat dieser große District, außer den ärarischen um Neuberg, nur jene Anton Fischer's am Niederalpel und Alschbach, Daniel Fischer's in Greith, nächst Astenz, dann des Ritters von Wachtler in der Veitsch und Fröschnitz aufzuweisen; dagegen würde es unsern geneigten Leser offenbar ermüden, wollten wir alle Seitenthäler und Bäche benennen, die sich die Hammerwirthschaft, eine von Alters her als lohnend bekannte Beschäftigung, dienstbar gemacht hat.

In der nächsten Umgebung der Bahn hatte der Markt Mürzzuschlag, sehr alten Ursprungs, jetzt über 1000 Einwohner zählend, (einst wohl viel stärker bevölkert, weil die Pest im Jahre 1441 in seinem Pfarrsprengel allein binnen 100 Tagen 1600 Menschen hinwegraffte), von Rudolph, dem Stifter, im Jahre 1360 das ausschließende Recht erhalten, „zwischen Leoben und dem Semmering allein Eisen klein zu machen, und zu schmieden“. Den Reichthum an Eisenwerken, deren sich im Bezirke allein 7, darunter die bedeutenden des Vincenz Huber, Freiherrn von Dietrich und Joseph Gindl, befinden, dankt